

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

92 (20.4.1895) Abendzeitung

Abonnement: In Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich: 1.50

Inserate: Die Zeitspalt 20 Pfg. (Sonder-Inserate billiger) die Restzeitspalt 40 Pfg.

Einzelnummern 5 Pf. Doppelnnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 16000. 15 975. 23. März 1895 (Kleine Presse).

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruhe Nr. 77. Notationsdruck. Eigentum und Verlag von H. Thiergarten.

Nr. 92. Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Samstag den 20. April 1895.

Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Evang. soziale Vereinigung.

Karlsruhe, 19. April.

An den mit gespannter Aufmerksamkeit entgegen genommenen Vortrag schloß sich eine lebhaftere Debatte an, in der besonders gewarnt wurde vor allzugroßer Spezialisierung; die einzelnen Berufe dürfen über ihren eigenen Interessen die der andern nicht vergessen.

Nach Schluß der Debatte fand die konstituierende Mitgliederversammlung statt. Von den zwei für den Nachmittag zur Debatte gestellten Thematenn konnte nur eines zur Behandlung kommen, Referent: Herr Dr. Lehmann über die Lösung der Wohnungsfrage auf genossenschaftlichem Wege.

Er weist drei Wege auf, um der entsetzlichen Wohnungsnot abzuhelfen. Eintreten des Fabrikherrn, genossenschaftliche Hilfe und kommunale Hilfe. Durch das Erbauen von Arbeiterwohnungen von Seiten der Fabrikherrn wird bloß den Arbeitern geholfen, auch gerathen dadurch die Arbeiter in die größte Abhängigkeit von dem Arbeitgeber.

Weber von Freiburg, Fabrikant Stöffler von Pforzheim u. a. theilnahmen, wurde besonders die Forderung geltend gemacht, die polizeilichen Verordnungen gegen gesundheitschädliche Einrichtung der Wohnungen und gegen wucherische Ausbeutung von Seiten der Vermieter seien zu verschärfen.

Die Versammlung wurde um 6 Uhr geschlossen. Die Beteilung war eine zahlreiche, besonders in der Vormittagsitzung. Sie bewegte sich ganz auf der Linie der evang. sozialen Kongresse in Berlin und Frankfurt, welche lediglich den Zweck haben einer gegenseitigen Verständigung und Aufklärung über eine vom christlichen Geiste getragene Sozialreform.

Mittheilungen

aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Bekanntmachungen.

1. Auf Beginn des kommenden Schuljahres — zu Anfang des Monats Oktober — werden in der Taubstummenanstalt zu Gerlachsheim eine Anzahl Plätze für Hörlinge frei werden.

Aufnahmsfähig sind körperlich gesunde und bildungsfähige taubstumme Kinder, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt und das erste noch nicht überschritten haben.

Eltern und Vormünder solcher Kinder haben etwaige Anmeldungen bei dem Vorstand der Taubstummenanstalt Gerlachsheim möglichst bald einzureichen.

2. Auf Beginn des kommenden Schuljahres — zu Anfang des Monats September — werden in der Blindenerziehungsanstalt zu Iffesheim eine Anzahl Plätze für Hörlinge frei werden.

Aufnahmsfähig sind körperlich gesunde und bildungsfähige blinde Kinder, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt und das erste noch nicht überschritten haben.

Eltern und Vormünder solcher Kinder haben etwaige Anmeldungen bei dem Vorstand der Blindenerziehungsanstalt Iffesheim möglichst bald einzureichen.

2. Dienstaufsichten.

Versetzungen und Ernennungen:

- Wach, Johann, Schulverwalter in Merdingen, als Unterlehrer nach Kirchhofen, A. Staufen.
Wehler, Johann, Schulverwalter, von Stetten a. L. N. nach Gaienhofen, A. Konstanz.
Wehringer, Gustav, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mannheim.
Wiedler, Emil, Unterlehrer in Ulm, als Schulverwalter nach Herrnschwand, A. Schönbau.
Wißlin, Ernst, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mühlheim.
Winter, Heinrich, Schulverwalter in Schopfheim, als Unterlehrer nach Mosbach.
Zey, Hermann, Schulverwalter in Bankholzen, als Unterlehrer nach Markdorf, A. Ueberlingen.
Höfel, Hermann, Hilfslehrer in Schönwald, A. Triberg, wird Schulverwalter daselbst.
Hänfler, Karl, Unterlehrer, von Illmensee nach Emmingen, A. Eugen.
Hauser, Benjamin, Unterlehrer in Aach, wird Hauptlehrer in Saig, A. Neustadt.
Herrmann, Eduard, Schulverwalter in Weiler-Fischerbach, als Unterlehrer nach Hartheim, A. Staufen.
Häfler, Max, Schulverwalter in Strümpfelbrunn, A. Eberbach, wird Hauptlehrer daselbst.
Hummel, Hermann, Schulverwalter in Halingen, als Unterlehrer nach Feldberg, A. Mühlheim.
Kippbau, Karl, Schulverwalter in Endingen, als Unterlehrer nach Mannheim.
Köhler, Anton, Schulverwalter in Neuhäusen, als Unterlehrer nach Unabingen, A. Donauwörth.
Koch, Hermann, Unterlehrer in Feldberg, als Schulverwalter nach Fischenberg, A. Schopfheim.
Kühn, Otto, Schulverwalter in Eschelbach, als Unterlehrer nach Untergimpert, A. Sinsheim.
Lauphe, Ludwig, Unterlehrer, von Mosbach nach Bad.
Mahl, Mathias, Hilfslehrer in Pforzheim, wird Unterlehrer daselbst.
Mödel, Theodor, Unterlehrer, von Emmingen nach Illmensee, A. Pfaffenort.
Müller, August, Hauptlehrer, von Häfenhardt nach Winterheim, A. Bad.
Ober, Karl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Müdingen, A. Freiburg.
Rahner, Hugo, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Bad.
Reinhart, Gustav, Unterlehrer in Hochstetten, als Schulverwalter nach Mählberg, A. Ettenheim.
Schneider, Otto, Unterlehrer, von Grafenhausen, A. Donauwörth, nach Höpfingen, A. Buchen.
Schupp, Johann, Schulverwalter, von Gresgen nach Semsfeld, A. Adelsheim.
Schweigert, Karl, Schulverwalter, von Altheim nach Hausen i. Thl., A. Rehkirch.

Pflicht und Liebe.

Roman von G. Wild.

(Nachdruck verboten.)

14) (Fortsetzung.)

Kalt stand Magda Allen gegenüber, denn sie war zu stolz um Liebe zu betteln, sie wartete darauf, daß man ihr solche entgegenbrachte, und vergaß, daß ihre kalte Verschlossenheit einen jeden derartigen Versuch scharf zurückwies.

Sie war eine fleißige, aufmerksame Schülerin gewesen und stets ihren Mitschülerinnen als ein Muster aufgestellt worden; die Lehrer und Lehrerinnen hatten sie gelobt und ausgezeichnet, aber geliebt hatte sie deshalb doch Niemand. Das blasse, ernst dreinschauende Mädchen hatte einen so lächeln, stolzen Blick, der das freundliche Wort auf den Lippen erstarbend machte, und ihre Art und Weise war bei aller Höflichkeit so schen, so zurückhaltend, daß es keinem Menschen einfiel, hinter dieser eisigen Hülle ein warmes Gefühlleben zu suchen.

So war sie unter all ihren fröhlichen Genossinnen ernst und schweigmäßig geblieben, und wie Hohn hatte es in ihren Ohren geklungen, als Gerhard davon sprach, sie müsse nun ihre Jugend genießen und heiter und fröhlich in's Leben sehen.

Fröhlich sein ohne Liebe, ohne ein warm empfindendes

Herz, von dem man weiß, daß es Einem entgegenschlägt, war dies möglich, konnte ein verlassenes Geschöpf sich des Lebens freuen, eines Lebens, das so bar an allen Freuden war?

Tausend widersprechende Empfindungen durchströmten Viola's junge Brust, als sie so Zeugin der zärtlichen Umarmung der beiden Geschwister wurde. Solch ein Glück war ihr nie zu Theil geworden. Ihre eigene Mutter hatte sie von sich gestoßen und sie der Obhut Fremder überlassen; sie war gestorben, ohne ihr Kind zu sich gerufen zu haben damit dieses den letzten Kuß auf ihre Lippen drücken könnte.

Magda hatte sich aus den Armen ihres Bruders losgemacht und nahm nun Viola freundlich bei der Hand. „Kommen Sie, ich will Sie in Ihre Zimmer führen“, sagte sie, ihre klaren Augen auf das junge Mädchen richtend; „Sie müssen von der Reise ermüdet sein, ein wenig Ruhe wird Ihnen gut thun.“

Schweigend folgte Viola ihrer Führerin die breiten, teppichbelegten Treppen hinauf, durch den langen, lichten Corridor in die für sie bestimmten Räume.

Die beiden Damen traten in einen kleinen Salon, der ebenso einfach als geschmackvoll eingerichtet war. Die zierliche Jardiniere war mit Blattpflanzen geschmückt, in der einen Ecke stand ein Pianino, in der anderen ein gefüllter Bücherschrank.

Ertannt ließ Viola ihre Blicke umherschweifen. War dieses allerliebste Gemach wirklich für sie bestimmt?

Magda, welche ihre ganze Unbefangenheit wiedergewonnen hatte, führte sie an eines der beiden Fenster.

„Sehen Sie,“ sagte sie, die blüthenweißen Vorhänge zurücktreibend, „da unten ist das Blumenparterre, an welches sich der Park anschließt. Dort diese Gruppe von dichtbelebten Bäumen, das ist der Lindenhain, von welchem das Schloß seinen Namen erhalten hat. O, unser Heim ist schön und ich kenne kein größeres Glück, als in diesen lieben, alten Räumen zu schalten und zu walten, still und friedlich, ohne mich um das Getriebe und Getöse der Welt da draußen zu kümmern!“

Ueber Viola's Antlitz flog ein schmerzlicher Ausdruck. Sie wandte sich ab, um die Thränen zu verbergen, die sich ihr wider Willen gewaltiam ins Auge drängten.

„Ja, es ist schön, sehr schön hier,“ sprach sie mit leiser Stimme, „und ich begreife, wie glücklich Sie sich fühlen müssen.“

„Nicht wahr?“ fragte Magda ahnungslos, welche Qualen sie durch ihre Lobpreisungen dem jungen Mädchen bereitere, „o, ich möchte mein trantes Heim mit keinem Fürstenthum vertauschen. Doch kommen Sie weiter, hier ist Ihr Schlafkabinett, an welches sich noch ein kleines Toilettenzimmer anschließt.“

Zögernden Fußes trat Viola über die Schwelle. So viel Güte und Aufmerksamkeit rührte sie und doch hätte sie um keinen Preis ihre weiche Stimmung zeigen mögen.

(Fortsetzung folgt.)

Seufert, Ludwig, Hilfslehrer in Karlsruhe, wird Unterlehrer daselbst.
Stager, Otto, Schulverwalter in Freudensthal, als Unterlehrer nach Gaggenau, A. Ueberlingen.
Stahl, Heinrich, Unterlehrer in Pforzheim, wird Schulverwalter daselbst.
Steid, Guido, Schulverwalter, von Wilbthal nach Vollenbach, A. Wollach.
Stober, Heinrich, Hilfslehrer in Birkheim, als Unterlehrer nach Hochstetten, A. Karlsruhe.
Wagner, Adolf, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Hunsweiler, A. Lahr.
Wintermantel, Egon, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mannheim.
Bierewagen, Johann, Hauptlehrer, von katolisch. Kennenbrunn nach Haslach, A. Oberkirch.

Badische Chronik.

Sulzbach (A. Ettlingen), 18. April. Der Militärverein Sulzbach begeht am Sonntag den 12. Mai d. J. das Fest seiner Fahnenweihe und erwartet man bei günstiger Witterung zahlreichen Fremdenbesuch, umso mehr als unser Ort von Fremden sonst wenig besucht wird, theilweise sogar ganz unbekannt ist, da er meistens mit dem gleichnamigen Ort im Murgthal verwechselt wird. — Bei dieser Gelegenheit sei auch darauf aufmerksam gemacht, daß unser Ort einige sehr schöne Aussichtspunkte ins Rheinthal und auf die Vogesen bietet; auch kann das Sträßburger Münster bei hellem Wetter gesehen werden. Es wäre also für Ausflügler ein lohnender Anstufungspunkt und ist von Malsch oder Bruchhausen aus gut in ca. 2 1/4 Stunden zu erreichen.

Endingen, 18. April. Gestern war hier das erste Mal Kontrollversammlung, die sehr ruhig und schnellig verlief. Jedenfalls wird auch später die Musterung am hiesigen Plage abgehalten, was schon längst der heftigste Wunsch der umliegenden Dörfer ist. In dem altbekannten Gasthof zum Hirschen, wurden die fremden Gäste in gewohnter Weise bestens bewirthet, wobei auch der Bürgermeister und mehrere hiesige Bürger theilnahmen.

Reutlingen, 18. April. In dem Garten des hiesigen Gefängnisses sind jetzt an den Reben nicht nur Knospen, sondern auch schon völlig entwickelte Samen zu sehen; die Aprikosen- und Pfirsichbäume haben bereits verblüht. Kein schlimmes Omen nach einem so strengen Winter.

Vom Kaiserstuhl, 18. April. Es scheint, daß der lange, kalte Winter unseren Reben wenig oder gar nicht schadet. In tiefen Lagen scheint die Kälte geschadet zu haben, was aber erst später genau beurtheilt werden kann. Die Reben sind ziemlich aufgetaut und wird dieser Jahrgang betreffs der ausgetheilten Qualität noch lange von sich reden machen. Die Preise sind 38, 40—60 M. 100 Liter. Alte Rothweine finden auch guten Anklang und kosten 55, 60, 70 bis 110 M. 100 Liter. Der Aker läßt theilweise sehr zu wünschen übrig und wird spärweise „Wei sei Wei“ genannt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. April.
 — Das Konzert der Musikgesellschaft fand am Mittwoch Abend vor überfülltem Saale statt. Den Herrn Deede, Schädel, Hubl, Glück und Hoig war es vorbehalten, den Konzertabend mit einem Mozartschen Streichquintett zu eröffnen, das vielleicht, was seine Länge anbetrifft — es dauerte ca. 40 Minuten — nicht recht für ein Programm mit im Ganzen doch allgemeinerem Inhalt geeignet war, aber von Seiten der ausübenden Künstler eine solche empfindungsreiche Wiedergabe erfuhr, daß sie mit Recht durch heftigsten Beifall ausgezeichnet wurden. Nicht weniger als drei solistische Gesangskräfte wechselten mit ihren Wiedergaben ab: die Kammerlängerin Frau Reuß und die Herren Hofopernsänger Heller und Gerhäuser, deren treffliche Darbietungen vom Publikum lebhaft applaudirt wurden. Der Vortrag der Frau Reuß interessirte noch besonders angezogen von ihr gewählten beiden hübschen Liedchen des jungen hiesigen Komponisten H. B. Ade, von welchen übrigens „Kunst du die alte Sage“ den größeren Eindruck machte. Frau Reuß wurde von ihrem Gatten, der an demselben Abend dann noch im Konzert des Instrumentalvereins mitwirkte, in vorzüglicher Weise am Klavier begleitet. Die übrige Klavierbegleitung wurde von Herrn Chordirektor Schwab sehr exakt und gefällig ausgeführt. Von den Gesangs-Vorträgen verdienen übrigens die von Herrn Gerhäuser und Frau Reuß gesungenen Duette noch eine weitere Hervorhebung. Als solistischer Vortrag möge die reizende, sinnige Deklamation Baumbach'scher und Hamerling'scher Gedichte durch die Hofschauspielerin Fräulein St. Georges, die vielen Beifall fand, rühmend genannt sein. Als sehr wirksamer Klaviervortrag sei sodann die feinsinnige Wiedergabe der sog. Mondschein-Sonate durch die Lehrerin am Großh. Konservatorium, Fräulein Marie Knorr gelobt, die mit reichem Applaus bedacht ward, gleich dem von den oben schon erwähnten Vertretern der Streichmusik unter Mitwirkung des Herrn Klapp dargebotenen Mozartschen Quartetts.

ng. Instrumental-Verein. Das am Mittwoch Abend im großen Saale der „Eintacht“ stattgehabte Konzert erfreute sich eines zahlreichen Besuches und in seiner Ausführung eines guten Erfolges. Der Beginn brachte die Ovation-Ouverture von Weber, welche in der Art ihrer Darbietung großen Fleiß und tüchtiges Können zeigte. In weiterer Folge erfreute uns Frau Hoig durch die Arie mit Orchesterbegleitung aus „Messias: Erwach zu Biedern der Wonne“. Die Künstlerin war vortrefflich disponirt, wovon sie in dem später nachfolgenden Vortrag der kleineren Lieder (von Cornelius, Mott und Rinner) vollen Beweis gab. Die liebliche Wiedergabe der Lieder, gepaart mit reiner Intonation und klarer Aussprache, verschaffte denn auch der Sängerin großen Beifall. Die Klavierbegleitung wurde von Herrn Generalmusikdirektor Mottl feinsinnig durchgeführt. Das Hauptinteresse des Abends lenkte sich auf das Bach'sche Konzert für drei

Klaviere aus C-dur mit Streichorchester, zu welchem unsere hiesigen hervorragendsten Pianisten, die Herren Generalmusikdirektor Mottl, Reuß und Rübner, den Klavierpart übernommen hatten, so daß man sich mit Recht auf einen seltenen Kunstgenuss freuen durfte. Zeigt uns das Bach'sche Konzert in seiner ganzen Auffassung, in der strengen Konsequenz und Ueberlegung der Form den hervorragenden Meister, so mußte die Interpretation desselben bei einem Zusammenwirken so hervorragender Kräfte eine besonders glanzvolle und in sich durchgearbeitete werden. Und unsere Erwartungen wurden nicht wenig erfüllt. Die Wiedergabe des „Konzerts“ geschah mit einem solchen Eindringen in alle seine einzelnen Schönheiten, mit einer solch bedeutenden Kraft in der Hervorhebung des reichen Wechsels der in ihr schimmernden Stimmungen, daß das Publikum den Künstlern und dem wackeren Leiter des Orchesters, Herrn Spieß, durch rauschenden Beifall dankte. Der Instrumental-Verein darf auf den schönen Erfolg des Abends mit Befriedigung zurückblicken.

Reichshallen-Theater. In Folge des großen Beifalles, welchen das Stück „Der Parrer von Kirchfeld“ bei der gestrigen ersten Aufführung fand, wird dasselbe heute, Freitag, noch ein Mal und zwar zum letzten Male in dieser Saison gegeben. Das Stück wird ganz vorzüglich zur Darstellung gebracht, und zeichnen sich besonders Herr Laß (Hell), Herr Sandboge (Wetter), Hr. Ernst (Michel), Hr. Hirschmann (Annerl), Frau Laß (Brigitte) durch gutes Spiel aus. Herr Fischer war in seiner Rolle (Wurzelsepp) zu wenig sicher.

Brillantring verloren. Ein Hotelbesitzer aus Baden hat am 15. d. Mts. auf dem Wege vom Hauptbahnhof dahier bis zum großh. Hoftheater einen goldenen Brillantring im Werthe von 200 M. verloren. Da der Ring bis jetzt nicht abgegeben wurde, so liegt die Vermuthung vor, daß ihn der Finder unterschlagen hat.

Schwurgericht.

Karlsruhe, 19. April.
 In geheimer Sitzung kam am Donnerstag Nachmittag die Anklage gegen den 24 Jahre alten Badergesellen Johann Blasi aus Buchheim, zuletzt in Sandweier, wegen Verbrechens gegen §§ 177 und 176¹ R.-Str.-G.-B. zur Verhandlung. Den Vorsitz hatte wiederum Landgerichtsdirektor Rauch inne. Vertreter der Anklagebehörde war Staatsanwalt Duffner; die Verteidigung lag in den Händen des Rechtsanwalts S. Oppenheimer. Gemäß des Geschworenenverdicts, das dem Angeklagten unter Verneinung der Frage nach widerlichen Umständen im Sinne der erhobenen Anklage schuldig sprach, wurde derselbe zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren, abzüglich 2 Monaten Untersuchungsfrist und zu 5 Jahre Ehrenverlust verurtheilt.

Verichtszeitung.

Karlsruhe, 18. April. Sitzung der Strafkammer 1. Kaufmann Martin Regensteiner aus München, 21 Jahre alt, wegen einer in der Nacht vom 1. auf 2. Februar hier verübten Körperverletzung 5 Monate Gefängniß.

Schreiber August Futh aus Weihenfels, 23 Jahr alt, wiederholt vorbestraft, wegen Diebstahls im Rückfall 1 Jahr 6 Monate Gefängniß, abzüglich 2 Monate Untersuchungsfrist. Von der Anklage wegen Diebstahls wurde der hier wohnhafte Kolporteur Karl Eisenlöffel aus Stein freigesprochen. Schlosser Albert Friedrich Blum von hier, wegen Körperverletzung 4 Tage Gefängniß.

Handelsmann Samuel Rachmann aus Rastatt, hier wohnhaft, wegen Hehlerei 1 Monat Gefängniß. Die Anklage gegen Friederike Bonin, geb. Reßler, aus Rüdlingen, wegen Hausfriedensbruch wurde vertagt. Tagelöhner Philipp Werling aus Hagenbühl, hier wohnhaft, wegen Thätlichkeiten 6 M. Geldstrafe.

Bermischtes.

Berlin, 18. April. Der Kaiser hat, der „Voss. Ztg.“ zufolge, unangst dem Hofprediger Frommel sein Bild mit folgender Widmung überandt: „Wer nur auf Gott vertraut und feste um sich baut, hat nicht auf Sand gebaut.“

Mainz, 18. April. In Heidesheim wurden am ersten Osterfeiertag die ersten Spargel auf freiem Feld geerntet.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Darmstadt, 19. April. St. „Darmst. Ztg.“ wird der Großherzog an der Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals teilnehmen. — Die Prinzessin Heinrich von Preußen trifft mit dem Prinzen Waldemar nächsten Montag hier ein.

Weiden, 19. April. Die „Amberger Volksztg.“ meldet: Heute begann der Prozeß in der Fuchsmühlher Angelegenheit. Den Vorsitz führt nicht Landgerichtsdirektor Gagg, sondern der dienstälteste Rath, Reichstagsabgeordneter Lerno.

Wien, 19. April. Aus Laibach werden 3 weitere schwache Erdstöße gemeldet; das Schicksal der Obdachlosen sei traurig und es seien Epidemien zu befürchten, da nun Regen eingetreten. Es herrscht andauernd Mangel an Arbeitskräften 3000 Arbeiter könnten beschäftigt werden. Unter den Opfern der ersten kritischen Nacht befinden sich zwei Offiziere.

Prag, 19. April. Beim gestrigen Gastspiel der Hofschauspielerin Pospischil am tschechischen Landestheater versuchten die Tschechen eine Demonstration gegen dieselbe, weil sie vorher am deutschen Theater gespielt hatte. Die Polizei schritt jedoch energisch ein, verhaftete zwei Ärzte, zwei Beamte und vier Studenten. Hieran konnte die Ruhe bald wieder hergestellt werden.

Triest, 19. April. Nach hier eingelaufenen Privatdepeschen hat auf Sigilien in der Provinz Syrakus ein furchtbares Erdbeben am vergangenen Montag stattgefunden. Viele Häuser, Kirchen und Kasernen sind eingestürzt.

Marseille, 19. April. Nächste Woche wird hier ein aus Freiwilligen gebildetes Regiment aus Petersburg, bestehend aus 1500 Mann, erwartet, welches zugleich mit den hiesigen Truppen nach Madagaskar abgehen soll.

Brüssel, 19. April. Die Blätter fahren fort, heftige Artikel über das plötzliche Steigen der Petroleum-Preise zu bringen und sagen, daß die Mitglieder des Syndikats größere Feinde des Kapitals seien, als die Sozialdemokraten.

Brügge, 19. April. Die Staatsanwaltschaft gibt am Montag ihr Gutachten in dem Rechtsstreite des deutschen Reiches gegen den Oskender Kheber Hamman wegen Zurückbehaltung der aus dem „Eibe“ Untergang gestrandeten Postbeutel ab.

London, 19. April. Die „Times“ meldet aus Simla, die Bedingungen, welche die indische Regierung Umra Chau durch General Lons mittheilte, sind: unbedingte Unterwerfung und die Erlaubniß, falls es sein Wunsch sei, in Indien zu leben.

Simla, 19. April. Neuntermeldung. Bestimmte Nachrichten sind eingegangen, daß Umra Chau nach Awar gestohlen sei.

Madrid, 19. April. Nach amtlichen Depeschen aus Cuba entfaltete Marshall Martinez Campos eine lebhafteste Thätigkeit. 3 Divisionen begannen eine gemeinsame Aktion. Die Anständigen flohen ins Gebirge, ohne irgend eine Stadt eingenommen zu haben.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.
Heirathen: 18. April. Peter Büttner von Waldschaff, Schlosser hier, mit Christine Hubel, Witwe von Gütlingen. — Johann Dieß von Rügberg, Schuhmacher hier, mit Christine Reil, Witwe von Nefern. — Joseph Mayer von Hügelsheim, Bahnarbeiter hier, mit Frieda Gerhart von Welschnereuth. — Wilhelm Henninger von Unterdiswisheim, Tagelöhner hier, mit Maria Arnold von Schiltach. — Ludwig Lotter von Paris, Schreiner hier, mit Emilie Gröbinger von Weisbach. — Wilhelm Rull von Zaisenhäusern, Wagner hier, mit Elisabeth Finkbeiner von Hagenbach. — Robert Bernhard von hier, Risienmacher in Doche, mit Elisabeth Huber von Krauchthal.

Anwärter-Todesfälle.

Zhingen. Josef Windert, Altbürgermeister, 68 J. a.
 Rixheim. Joh. Jak. Schmitt, 71 J. a.
 Weis. Wih. Friedrich Hauser, 44 J. a.
 Sautweil. Anton Keller, Müller, 74 J. a.

Telegraphische Kursberichte

vom 19. April.
Frankfurt a. M. (Anfangskurse).
 Oesterr. Kreditaktien 338 1/2
 Oesterr. Staatsb.-A. 375 1/2
 Lombarden 94 1/2
 3% Portug. St.-Anl. 26.10
 Tendenz fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse I., 2 Uhr 37 Min.)
 Wechsel Amsterdam 168.95
 London 204.63
 Paris 81.08
 Wien 167.15
 Privatdiskonto 1 1/2
 Napoleons 16.22
 4% Deutsche Reichsbank 106.50
 3% 98.45
 4% Preuß. Conjoints 106.05

Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr — Min.)
 4% Spanische St. 74.40
 5% Holländen 102.10
 1% Turf. Obl. D. 26.10
 4% Ungarn 103.20
 5% Argentinier 51.80
 6% Mexikaner 81.40
 Berliner Handelsgef.-Akt. 159.—
 Darmstädter Bank 150.60
 Deutsche Bank 182.—
 Diskonto-Commanbit 217.80
 Dresdener 157.10
 Oesterr. Länderbank 238.—
 Oesterr. Kredit 338 1/2
 Heftige Ludwigsb. 117.20
 Lombarden 94 1/2

Berlin (Schlußkurse).
 Kreditaktien 245.80
 Diskonto-Commanbit 217.50
 Lombarden 47.—
 Russische Noten 219.50
 Bohemer Sukkaf 146.60

Eröffnung getheilte Tendenz bei anfanglicher Festigkeit. Montan und heimische Bahnen später matt auf Havannahmeldung wegen Ausbreitung des Aufstandes.

Wien (Vorbörse).
 Kreditaktien 399.62
 Staatsbahn 442.70
 Lombarden 112.70
 Marknoten 59.87
 4% Ungarn 123 1/2

Briefkasten.

J. J. in A. Sie haben sich verirrt; Ihr Brief ist nicht angekommen. Diejenigen Serien-Nummern, die im Verlosungstale verlosungsfähig sind, sind gezogen.

Gastw. Adolf-Frauen- u. Jungfrauen-Berein

Die Gewinne folgender Loos-Nummern können Montag den 22. d. M. in dem Singaal Soffenstraße 14 von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr abgeholt werden.

30	31	44	186	194	226	250	253	257	281	312	325	343
347	356	360	361	372	378	380	404	409	420	421	432	436
462	466	496	525	527	545	551	553	555	556	573	605	662
676	681	896	924	933	944	951	960	961	1039	1077	1091	
1102	1118	1127	1153	1173	1199	1204	1221	1243	1247	1269		
1287	1292	1299	1333	1369	1371	1376	1395	1419	1463	1523		
1532	1545	1567	1581	1602	1612	1616	1626	1639	1645	1650		
1664	1669	1678	1685	1699	1752	1776	1781	1789	1820	1830		
1859	1862	1865	1877	1878	1881	1901	1904	1905	1914	1919		
1938	1948	1957	1986	2011	2012	2027	2028	2042	2057	2064		
2069	2074	2081	2083	2090	2091	2129	2130	2131	2148	2166		
2219	2223	2229	2232	2233	2241	2268	2273	2277	2280	2305		
2325	2357	2362	2369	2370	2374	2383	2384	2392	2405	2451		
2504	2539	2549	2552	2553	2571	2613	2623	2625	2640	2645		
2652	2655	2658	2660	2677	2680	2683	2684	2692	2699	2700		
2704	2725	2730	2738	2756	2766	2773	2780	2808	2815	2818		
2836	2838	2849	2861	2865	2868	2871	2873	2904	2907	2910		
2916	3034	3053	3102	3104	3126	3134	3138	3165	3172	3175		
3199	3200	3213	3242	3244	3260	3273	3294	3321	3345	3390		
3391	3412	3425	3440	3441	3447	3450	3451	3495	3517	3575		
3607	3623	3634	3677	3804	3812	3827	3880	3890	3913	4002		
4006	4036	4041	4055	4062	4080	4149	4186	4189	4214	4299		
4313	4314	4315	4375	4410	4428	4445	4485	4519	4521	4522		
4614	4621	4641	4651	4663	4676	4680	4684	4689	4692	4745		
4885	4932	4942	4970	4971	4987.							5424.2.1

Liegenschafts-Verkäufe

im Februar und März 1895.

Kauf-Nr.	Verkäufer.	Käufer.	Kaufgegenstand	Preis.
1	Schumacher, Phil., Maurerm.	Kohlenbeker, Wilh., Schreiner.	Haus Adlerstr. 40 mit Inv.	57000
2	Wolfert, Andreas, Privat.	Schlagintweit, Joh., Wirth	Haus Uhlendorferstr. 4	44000
3	Krieger, August, Maler	o. Benrooy, Max, Kaufmann	Grundstück an der Säbendorferstr. ca. 391 Qm.	9000
4	Walder, Julius, Zimmermstr.	Zubrod, Karl, Steuerbeamter	Haus Wilhelmstr. 50	87000
5	Wittwe und Kinder	Gebilde		
6	Gurjel, Robert, Architekt, und Mojer, Karl, Architekt	Adam, Ad., Oberrechnungs Rath	Bauplatz an der Redtenbacherstr. 6 von ca. 517 Qm.	20700
7	Haag, Ferdinand, Privat	Busam, Max, Theodor, Johann, und Eina	Haus Jähringerstr. 1	80000
8	Derfelbe	Schud, Karl, Schmieds-Bwe.	Haus Schützenstr. 61	58500
9	Weber, Wilhelm, Privat.	Friedrichs, Johann, Direktor	Haus Schloßplatz 7	142000
10	Burkart, Wilhelm, Wirth, Eimeus, Karl E., Färber, und Lang, Friedrich, Schlosserm.	Bene, Friedr., Gerhändler	Haus Schützenstr. 68a	54400
11	Dieselben	Bogt, Karl, Wirth	Haus Klippenerstr. 24a	83000
12	Merk, Adolf, Stadtrath	Martin, Martin, Schuhmacher	Haus Wielandstr. 22	81000
13	Fischer, Philipp, Hotelbes. Ww	Zeltmann, Friedrich, Schuhmacher Geleute	Haus Schützenstr. 83	28500
14	Kohlbecker, Franz, Corenz, Schreinermeister	Köbner, Frz., Lokomotivheizer	Haus Morgenstr. 21	80000
15	Deuchler, Oskar, Kaufmann	Firma A. Brink, Bierbrauerei	Haus Schillerstr. 2	72000
16	Dietrich, Karl, Hofmeiermstr.	Kunzmann, Wilh., Metzgerm.	Haus Markgrafenstr. 35 m. Inv.	85000
17	Gemeinde Daglanden	Stadtgemeinde Karlsruhe	100 230 Qm. Gelände, das sog. Lutherische Wäldchen	59994
18	Maysack, Ludwig, Bierbrauer	Sved, Johann, Wirth	Haus Rheinstr. 15 m. Inv.	25750
19	Kramer, Ad., Lokomotiv. a. D.	Hildenbrand, Johann, Centralverwaltungsassistent	Haus Luitzenstr. 9	82000
20	Bader, Fridolin, Werkführer	Schäp, Hermann, Gastwirth	Haus Karl-Wilhelmstr. 12	84500
21	Lang, Heinrich, Metzger	Wittsch, Jul., Tapezier Ehel.	Haus Luitzenstr. 69	48000
22	Herrmann, Josef, Maurermeister	Wetens, Ludwig, Bauführer	Haus Scheffelstr. 33	40000
23	Kautt, Louis, Stadtrath	Kautt, Karl, Wagenfabrikant	Häuser Waldbornstr. 14 u. 16	75000
24	Hofmann, August, Privatm.	Funke, Eduard, Bildhauer	Haus Hirschstr. 65	52000
25	Erh, Martin II, Privatmann	Kübler, Samuel, Oekonom	10 Nr 16 Qm. Ackerland a. d. Karl-Wilhelmstr.	3554
26	Schlagintweit, Johann, Wirth Geleute	Schlagintweit, Friedr., Archt.	Haus Klappstr. 22	72500
27	Morlock, Luise Karoline Math. Pauline, Aug., Lazarethgef. Leopold, Steinhauer	Eisen, Jakob, Lithograph	11 Nr 45 Qm. Acker an der Grabenstr.	1005
28	Wirner, Max, Waisenrichter Ehel.	Dennig, Stefan, Wirth Ehel.	Haus Jähringerstr. 85	60000
29	Euger, Friedrich, Kübler, Ww. Erben	Meeß, Eduard, Schlossermstr.	Haus Amalienstr. 48	86900
30	Hammann, Jakob, Schuhmach.	Kunz, Jakob, Zuschneider	Haus Birgerstr. 12	29000
31	Hoffmann, Aug., Rentner	Burkhardt, Johann, Kaufmann	Haus Scheffelstr. 63	37000
32	Bannasch, Karl, Schäftefabrik. Ehel.	König, Karl, Schuhmachermstr.	Haus Brunnenstr. 4	10100
33	Heß, Karl, Kaufmann Ehel.	Firma Th. und D. Heßig, Gemengeschäft	Haus Schwimmschulstr. 10	18000
34	Pfeiffer, Wilhelm Friedrich, Kaufmann	Lang, Heinr., Metzger u. Wirth	Eckhaus Degensfeldstr. 1 mit Inventar	95000
35	van Benrooy, Max, Kaufmann	Hecker, Josef, Kaufmann Ehel.	Haus Schwanenstr. 19	32000
36	o. Stranz, Gustav, Generalmajor a. D.	Trantwein, Mathilde Ww.	Haus Schwirmerstr. 10	45500
37	Firma H. Fuchs Söhne Heidelberg, Karl, Bäckermstr.	Brechtel, Rudolf, Schreiner Hörner, Georg, Bäckermeister	Haus Schwanenstr. 20 Eckhaus Waldbornstr. 51 mit Inventar	12250
38	Odenheimer, Bernh., Fabrikant	Zoller, Ludwig, Schreinerstr.	Eckhaus Waldbornstr. 51 mit Inventar	61500
39	Möhlinger, Adam Friedrich Maurer Ehel.	Merkle, Jakob, Kohlenhändler	Bauplatz Durlacher Allee 28 von ca. 341 Qm.	15000
40	Loise, Gustav, Baumeister	Wolfert, Andreas, Privat	Ca. 338 Qm. Bauplatz nebst Hinterb. an d. Schillerstr. Ca. 274 Qm. Bauplatz an der Körnerstr.	13000
41	Meinzer, Wilh. Aug., Fabrikarbeiter	Kübler, Samuel, Landwirth	10 Nr 29 Qm. Ackerland an der Karl-Wilhelmstr.	8601.50
42	Pinz, Ernst, Kaufmann	Bannasch, Karl, Schäftefabrik. Ehel.	Haus Jähringerstr. 50	25900
43	Notzfuß, Christian, Maurerm.	Leiser, Karl, Oberpost-Assistent Geleute	Haus Durlacher Allee 13	65000
44	van Benrooy, Max, Kaufmann	van Benrooy, Bernhard Peter, Maschin.	Bauplatz a. d. verl. Hirschstr.	7500
45	Dillinger, Adolf Oktor, Buchdruckerbesitzer	Holl, Heinrich, Kaufmann	Haus Kaiserstr. 110	145200
46	Gilcher, Friedr., Kaufm. Ww.	Schulze, Otto, Inspektor	Haus Westendstr. 46a.	59000
47	Schäfer, Antonie und Oskar, Kaufmann	Schmitt, Georg, Gastwirth	Haus Kaiserstr. 233	66000
48	Stöber, Wilh., Maurermeister	Nichter, Jaf. Fried., Schreiner	56 Qm. Gelände an der Marienstr. 61	8420
49	Derfelbe	Hiele, Franz, Blechernermeister	56 Qm. Baugelände an der Marienstr. 63	8860
50	Cottlaug, Franz, Maschinenschl.	Bausack, Gottl., Schreiner.	321 Qm. Baugelände dafelbst	6259.50
51	Derfelbe	Nichter, Jaf. Fr., Schreiner.	307 Qm. Baugelände dafelbst	5679.50
52	Derfelbe	Hiele, Franz, Blechner	306 Qm. Baugelände dafelbst	5661
53	Derfelbe	Genning, Ernst, Kohlenhändl.	383 Qm. Baugelände ebenbas.	7055.50
54	Will, Ludwig, Bäcker Ww.	Gartner, Theodor, Bäckermstr. Ehel.	Haus Birkel 26	72000
55	Marx, Jakob, Friedhofsgärtner	Röhmschneidmabrik Karlsruhe vom. Haib u. Neu	2370 Qm. Garten an d. Karl-Wilhelmstr.	40290
56	Drinneberg, Hans, Glasmaler	Kudbische, Karl, Zahm. a. D.	Haus Kaiser-Allee 22	42000

Brauer-Schule zu Worms.

Cursusbeginn d. 1. Mai u. 1. Novbr. jeden Jahres. Prospekte gratis durch die Direktion: Lehmann-Helbig. 240.

Gebr. Körting,

Körtingsdorf bei Hannover.

Zweiggeschäft: Strassburg i. E., Küssstrasse 8.

Elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Gasmotoren und schnell laufende Gasmotoren, Electromotoren. Stehende und liegende

Petroleum-, Benzin- und Gasmotoren, unerreicht in günstigem Gasverbrauch und in Gleichmässigkeit des Ganges. 10449*

Schon für 8¼ Mark

Deliere 50 Mtr. 1 Mtr. hohes verzinktes

DRAHTGEFLECHTE.

drahtfrei jeder deutschen Fabrikation zur Anfertigung schöner, dauerhafter Gartenzäune, Hühnerhege, Wildgatter etc. Preisliste aller Sorten Geflechte und Draht gratis durch 912.16.11

J. Rustein. Drahtwaren-Fabrik, Ruhrort am Rhein.

Um 13000 M.

fein: ein gut gebautes, zweifamiliges Wohnhaus mit 7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, besonders stehendem Stall-Gebäude mit Scheune, Hof und großem Garten. Befindet sich in einer reizend gelegenen Anst. u. Fabrikstadt des Breisgauer (Eisenbahnstation) und eignet sich sowohl als angenehmer Landst. wie auch, der Lage und des großen Platzes halber, für Geschäftszwecke. Ein Theil des Gartens könnte als Bauplatz verwertbar werden.

Auskunft durch 5368.3.1

Albert Rotzinger in Freiburg i. S.

Ein 3 Monat altes Mädchen wird an Kindesstatt abgegeben. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 5400. 3.1

Wet

schnell, sicher, gut und billig nach Amerika fahren will, wende sich an 8071*

F. Kern, Karlsruhe, Kreuzstr. 9, obrigkeitl. concess. General-Agent für Baden.

Weiße Wein, Flaschenweis und rein. 100 Lt. M. 40.—, 30 Lt. unter Nachnahme. **Georg Weiss III., Küfer, Seppenheim, Bergstr.** 845.24.21

Anteilsnehmer hat einen schönen, 15 Monate alten tadellosen rittfähigen

Zuchtsarren

von prämirten Eltrathieren abkammend zu verkaufen. 5381.3.1

W. Lang, Buchbinder, Ruchheim.

Diebrüben,

ca. 60 Zentner, gesunde, sind sofort billig abzugeben.

Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 5425. 2.1

Ein tüchtiger Anstreicher

findet dauernde Beschäftigung. 5423.2.1 Amalienstr. 12.

Ein solides, anständiges Zimmermädchen, das Nähen und Bügeln kann, wird sought gesucht. 5227.2.1 Kaiserstr. 219.

Ein junger Mann

mit 3 Kurzen der Groß. Baugewerkschule für Bahn- und Tiefbau sucht per sofort eine Stelle behufs praktischer Ausbildung. Zeugnisse stehen gerne zur Verfügung.

Offerten unter Nr. 5366 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Pferdelotterie

d. Pfälz. Neuvereins Neustadt a. G. Ziehung 31. Mai 1895. Loosje à M. 1.— (11 Loosje 10 M.)

zu beziehen durch die General-Agentur **Peter Nixins, Ludwigshafen** a. Rh., sowie durch die Haupt-Agentur **Carl Götz, Hebelstr. 15, Karlsruhe** und alle Loosverkaufsstellen. Nach answärts 30 Pf. Zuschlag für Porto und frank. Ziehungsliste. Wiederverkäufer allerorts gesucht. 3077

Gefunden

ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen Waldbornstr. 33, 4. Stod. 5228

Verloren

wurde in der Ettlinger Str. ein braunes Mädchen von einem Kindermantel Donnerstag Nachmittag. Abzugeben Freitag, 26. 2. Stod. Seitend. gegen Belohnung. 5228

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Einfuhr von Viehdieh aus Oesterreich-Ungarn betr. Nachdem die Maul- und Klauen-seuche bei Rinderfendungen aus Galizien festgestellt worden ist, ist die Einfuhr und Durchfuhr von Viehdieh aus Galizien und aus dem Herzogthum Salzburg mit sofortiger Wirkung bis auf Weiteres vom Großherzoglichen Ministerium des Innern verboten worden.

Karlsruhe, den 8. April 1895.
Großh. Bezirksamt.
Delzer.

Das Rennen des Karlsruher Reitervereins betr. Auf Grund der §§ 100 und 108 Ziff. 5 B.St.G.B. wird das Betreten des Karlsruher Exerzierplatzes außerhalb der dem Publikum angewiesenen, durch feste Barrieren abgeschlossenen Plätze bei Vermeidung strafenden Einschreitens während der Dauer des am Sonntag den 21. April 1895, Nachmittags 3 Uhr, stattfindenden Rennens des Karlsruher Reitervereins verboten.

Karlsruhe, den 13. April 1895.
Großh. Bezirksamt.
von Bodman.

Konkursverfahren.

Nachdem in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Friedrich Schäfer, früher Wirth, jetzt Privatmann in Karlsruhe, der bisherige Konkursverwalter J. Ch. Hügle verstorben ist, wurde Kaufmann Karl Burger hier auf Anordnung Großh. Amtsgerichts hier vom heutigen zum Konkursverwalter ernannt.

Karlsruhe, den 17. April 1895.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Kapp.

Dung-Versteigerung.

Am Dienstag, 23. April d. J., Vormittags 9 Uhr, läßt die 2. Abtheilung Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 im Kasernement zu Gottesau eine große Parthie Mistdüngung gegen Baarzahlung meistbietend versteigern.

5387.2.1

Kaisermehl

in bekannt feinsten Qualität, sowie alle Sorten Weizen- und Brodmehle; ferner sämtliche Suppen-artikel, Feigwaren, Hülsen-früchte und Dörrobst in nur vorzüglichster, stets frischer Waare und zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Bernh. Kranz, Mehldlg.
Wilhelmstraße 28,
täglich auf dem Wochenmarkte.

Flechten,

Hautausschläge, Rötze, gelbe rauhe Haut, Flecken, Finnen, Mitesser, Sommerprossen etc. beseitigt man am raschesten und sichersten mit Franz Kuhn's Glycerin-Schwefelmilch-Seife. 50 Pfg. per Stück. Man verlange stets Kuhn's Glycerin-Schwefelmilch-Seife der Firma Frz. Kuhn, Barf., Altrudberg. In Karlsruhe bei Ad. Kiefer, Kaiserstr. 92 u. L. Haemer, Hofstr., Marktplatz 5.

Pension.

Junge Mädchen, welche hiesige Behauptungen besuchen, finden sofort freundliche Aufnahme in guter Familie. Klavierbenutzung etc. 4682.5.4
Näheres bei Frau Reallehrer Bangner Wwe., Kaiserstr. 245, 3. Stock.

Ankauf getragener Kleider.

Ich gebrauche für den Export eine große Parthie getragener Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Betten etc. etc. und zahle für obige Gegenstände mehr wie jede Konkurrenz. Durch Postkarte benachrichtigt, komme ich zu jeder gewünschten Zeit in's Haus. 3227*
A. Gottschalk,
Kronenstraße 46, 3. Stock.

Kathreiner's
KNEIPP
MALZKAFFEE.
Bester Kaffee-Zusatz. Einziger Kaffee Ersatz.
Nur echt in Packeten mit dem Namen KATHREINER

Die Süddeutsche Versicherungsbank

für Militärdienst- und Töchter-Aussener in Karlsruhe übernimmt Kinder-Versicherungen in der Weise, daß die Kapitalien zahlbar werden:

- a) auf einen vorher bestimmten gewissen Zeitpunkt: 18, 20, 25 etc. Jahr;
 - b) auf den Hochzeitstag eines Töchterchens;
 - c) auf den Militärdienst eines Knaben; außerdem
 - d) Alters-Versicherungen Erwachsener ohne ärztliche Untersuchung.
- Je früher der Beitritt erfolgt, desto billiger die Prämie. Aufhören der Prämienzahlung in früherem Todesfall des Antragstellers. — Vollständige Rückgewähr, falls das versicherte Kind vorzeitig stirbt. — Niedrige Prämien, solide, sparsame Verwaltung, alle Ueberflüsse den Versicherten.

Auskunft ertheilt und Anträge nimmt entgegen: Die Direktion, Analienstraße 17, Karlsruhe.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Meiner verehrlichen hiesigen und auswärtigen Kundschaft zur Nachricht, daß von Dienstag den 23. April an wieder Tapeten (samt Vorden) in großer Auswahl und zu bekannt billigsten Preisen bei mir zu haben sind. 5420.2.1
L. Haas, Aktionsgeschäft, Kronenstr. 22.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem herben Verluste unseres innigstgeliebten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Christof Zilly, Altbürgermeister,
sage ich allen seinen lieben Freunden und werthen Bekannten, insbesondere dem hiesigen Militär-Verein, sowie dem Gesangsverein „Niedertraun“, der deutschen Radfahrer-Union — Konvulat Karlsruhe —, seinen ehemaligen Jagdgenossen, den Spendern von Kränzen und Blumen etc. meinen herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Familie:
Margaretha Zilly, geb. Weiss.
Söllingen, den 18. April 1895. 5421

Gebrüder Botsch

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei
Rappenaau, Baden.
Gegründet 1865.

Sämaschinen.

Gras- und Getreidemähmaschinen, Dreschmaschinen, Göpelwerke, Futterschneidmaschinen, Obstmühlen, Kellern, Schrotmühlen, Brunnen, Pumpen, Transmissionen u. s. w.

Maschinen- und Bau-Guss jeder Art

in sanberster Ausführung nach Modell oder Zeichnung; Schablonenguss. 12587.26.11
Herstellung von Massenartikeln auf Formmaschinen.

Haus gesucht.

Ein Haus in guter Geschäftslage an der Kaiserstraße oder in der Nähe derselben wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Erforderlich großer Hofraum oder entsprechende Hintergebäude.
Näheres in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 3866.



Modes.

Ein Fräulein empfiehlt sich im Garniren von Damen- und Kinderhüten bei billiger Berechnung. Aeltere Sachen werden verwendet. Dasselbe werden auch Kleider von den einfachsten bis zu den feinsten geschmackvoll angefertigt. Preise billigst. Zu erfragen Girschtstr. 20 a, 3. St. 5407

Bitte

um einen zurückgestellten Kinderwagen für zwei Knaben von drei und zwei Jahren, die nicht gehen können. Offerten unter Nr. 5392 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Die Complexe Homöopathie heilt sehr oft die sogen. unheilbaren Krankheiten, welche allen anderen medizinischen Behandlungen trotzen. Es liegt daher im eigenen Interesse solcher Kranken, welche alle Hilfsquellen der Wissenschaft ohne Erfolg besucht haben, sich von dem Homöopath. Dispensatorium in Mottiers Travers die Brochure „Eine Entdeckung“ gratis u. franco senden zu lassen. 5349

Zu kaufen gesucht

Ein guterhaltener Eiskasten wird zu kaufen gesucht. 5405
Wielandstraße 16 im Laden.

Ein Metronom

wird zu kaufen gesucht. 3.3
Gest. Off. mit Preisangabe unter F. N. 5191 an d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Zu verkaufen

„Blumenmatte „Stella I“, sehr gut erhalten, im Auftrag billig zu verkaufen. Näheres 5198.3.3
Kaiserstraße 29 a, parterre.

Fahrräder.

1 Rad für R. 90.
1 „ mit Kofferräder 125.
1 „ Pneumatik, Opel, sehr billig, für R. 230
sind zu verkaufen: 5315.2.2
Kaiserstraße 15, part., rechts.

Fahrrad!

Pneumatik (Centaur), sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen: 5408.4.1
Leopoldstr. 3, 3. Stock.

Fahrrad

mit Kofferräder, fehlerlos, für 100 M. gegen baar zu verkaufen. 5418
Gartenstraße 15, parterre rechts.

Für nur 30 Mark zu verkaufen: eine noch gut erhaltene Nähmaschine (Titania), eine Boutique, ein Bügel-eisen und ein Krugensack. 5409
Schützenstraße 56, parterre.

Ein gut erhaltener Dogcart, Selbst-Fahrer, wenig gebraucht, ist preiswerth zu verkaufen.
Zu erfragen auf der Exped. der „Bad. Pr.“ unter Nr. 5242. 3.3

Stellen finden

Ein jüngerer Laufburche wird gesucht bei E. Nathansohn, Kaiserstraße 56. 5156*

Ein solides, unabhängiges Zimmermädchen, das etwas serviren kann, wird in Weinlokal gesucht. 5382.2.2
Kaiserstraße 219.

Lehrling-Gesuch

Kellnerlehrling.
Ein junger Mann aus achtbarer Familie, welcher auch die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres im Gasthof „zum goldenen Karpfen“ Karlsruhe. 5401.2

Lehrling-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, die Bäckerei, Feinbäckerei und Conditorei zu erlernen, kann sofort eintreten. Bei ordentlichem Betragen erhält derselbe eine Vergütung. 5323.2.2
A. Würz,
Karlsruhe, Kaiserstraße 226.

Schlofferlehrling-Gesuch.

Ein kräftiger Junge kann in die Lehre treten bei H. Mohr, Schlofferer und Mechan. Werkstätte, Markgrafenstraße 6.

Stellensuchende

Bautechniker
geleiteter Mann, 22 Jahre alt, der 4. Kurs einer Baugewerkschule absolviert, Praxis als Bauführer auf Hoch- und Tiefbau besitzt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, alsbald Stellung. Gest. Off. wolle man unter B. G. 99 hauptpostlagernd Buechingen einfinden. 5258.3.3

Ein junger Mann,

der eine schöne Handschrift besitzt, der deutschen und englischen Korrespondenz mächtig ist und schon in einer Bank beschäftigt war, wünscht ähnliche Stellung. Zu erfragen Girschtstraße 31, 3. St.

Zeitungssetzer,

welcher flink, jedoch fleißig und hauptsächlich korrekt, bei äußerst bescheidenen Ansprüchen dauernde, angenehme Stelle. Gest. Offerten sichten erlangen Leopold Auer, Heberlingen am Bodensee, Hattenstraße. 5410

Zu vermieten

Durlacherstraße 37, Hinterhaus, parterre, ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche und Zuhörbör sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst. 5398

Wiesendstraße 36 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zuhörbör auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Wiesendstraße 57 ist der 4. Stock von 7 Zimmern, Speisekammer, Badefabinet sammt allem Zugehör auf 23. April event. später zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und 2—4 Uhr. 5403.4.1

Zimmer zu vermieten. Uhlandstraße 4 part., ist ein gut möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. 5402.2.1

Stendstraße 9, 3. Stock, ist ein gut möblirtes freundliches Zimmer zu vermieten. 5406

Wielandstraße 16

ist eine schöne belle Werkstätte auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres im Laden. 5407

Miethgesuche

Nebenzimmer

mit Klavier, in Mitte der Stadt, für größere Gesellschaft gesucht. Offerten unter Nr. 1895 baldigst an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kinderlose Familie sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör, in der Nähe des Marktplatzes. Angebote unter Nr. 5391 befördert die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Eine einzelne Frau sucht sogleich ein unmobilitirtes Zimmer im westl. Stadttheil. Näheres Erbprinzenstraße 40, 5. St. 5414